

MIT GOLD SICHER DURCH DEN CRASH...



Wer die Begriffe „Gold“ und „Familie“ hört, denkt womöglich an ähnliche Werte: Stabilität und Sicherheit. Während Gold die Grundlage eines jeden langfristig orientierten Investment-Portfolios bildet, ist die Familie das Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft. Kettner-Edelmetalle vereint diese beiden Werte-Anker in einem Unternehmen. Seit 2011 hat sich das Unternehmen weit über die Grenzen des Heimat-Bundeslandes Baden-Württemberg hinaus einen exzellenten Ruf als seriöser Partner für alle Aspekte des modernen Edelmetall-Investments erworben.

Dominik und Jürgen Kettner:

Ein Unternehmer-Team mit Bodenhaftung

Die beiden Teilhaber Dominik und Jürgen Kettner blicken gemeinsam auf mehrere Jahrzehnte Erfahrung bei der Entwicklung von erfolgreichen Unternehmen, nicht nur in der Finanzbranche, zurück. Dominik Kettner hatte bereits vor Abschluss seiner Schulausbildung mehrere Unternehmen, unter anderem im Onlinemarketing und der Eventbranche, erfolgreich gegründet. Mit einer Ausbildung in der Automobilbranche lernte er das betriebswirtschaftliche Handwerk von der Pike auf und wollte nach dem erfolgreichen Abschluss mehr – der Eintritt in das Familienunternehmen war der logische nächste Schritt.

Sein Vater Jürgen Kettner ist ausgewiesener

Finanzexperte, hatte zuvor ein großes Finanzdienstleistungsunternehmen mit über 400 Mitarbeitern geleitet und seine Anteile im Jahr 2009 verkauft. Schon Jahre zuvor gründete Jürgen A. Kettner einen eigenen Verlag und schrieb in seiner Freizeit mehrere erfolgreiche Bücher mit Bezug zu Finanzmarktthemen und Gesundheit. 2003 wurde sein Engagement gekrönt durch die Aufnahme im „Who is Who“ der Bundesrepublik Deutschland“. Die Leidenschaft, ihr Wissen weiterzugeben, verbanden Jürgen und Dominik Kettner im Jahr 2017, als sie mit ihrem gemeinsamen Buch „Masterplan Edelmetalle“ einen Blick hinter die Kulissen des Edelmetallhandels gaben und ihre besten Tipps für Anleger leicht verständlich bündelten – sie bringen, wie auch in der Kundenberatung, die Sachverhalte auf den Punkt, zeigen Grenzen und Risiken auf und betrachten nüchtern die Chancen, welche Edelmetalle im Nullzins-Zeitalter bieten.



Jürgen A. Kettner



Dominik Kettner



www.kettner-edelmetalle.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kettner Edelmetalle: Wir Über Uns	01
Mit Gold sicher durch Crash, Rezession und Co.	02
01 Die Zukunft der Finanzmärkte	03
02 Euro-Crash	05
Was ist der Euro-Crash?	06
Was passiert nach einem Euro-Crash?	07
Gold im Euro-Crash – können sich Anleger vor den Folgen schützen?	08
03 Wirtschaftskrise in Deutschland	09
Deutschen Unternehmen droht eine Pleitewelle	10
Inflation, Arbeitslosigkeit und Überschuldung	11
Rezession in Deutschland	12
Gold in wirtschaftsschwachen Phasen	13
04 Börsencrash	14
Die Krise kommt, die Krise geht	16
Wann kommt der nächste Börsencrash?	16
Was tun, wenn es zu einem Börsencrash kommt?	17
05 Gold in der Krise – darum kann das Edelmetall überzeugen	18
Goldpreisentwicklung – welche Faktoren haben einen Einfluss?	20
Goldpreis und die politische Lage	21
Der Goldpreis und die Inflation	24
Goldpreis und die Zinspolitik	25
06 Ist Gold besser als Geld?	26
07 Mit Gold durch die Krise – welche Anlageprodukte sind die richtige Wahl?	28
Physisches Gold: Münzen, Barren und Stückelungen	30
Papiergold – lohnen sich Goldaktien?	31
08 Gibt es gute Alternativen zu Gold	32
Bitcoin und Co. in der Krise?	34
Sollten Sie Zinsanlagen wählen?	34
Kunst, Schmuck und Sammlerstücke	35
09 Gold ist und bleibt eine sichere Anlageform	36

Mit Gold sicher durch Crash, Rezession und Co.

Die aktuelle Lage der globalen Finanzmärkte lässt nicht nur Experten kritisch auf die möglichen Entwicklungen blicken. Auch private Anleger und Anlegerinnen machen sich zunehmend Gedanken darum, wie sie im Ernstfall einen finanziellen Kollaps überstehen können. Denn auch wenn der vermeintliche Hätetest – die Corona-Krise – überwunden scheint, gibt es viele Variablen, die jederzeit zu einem Crash führen können.

In diesem Ratgeber betrachten wir verschiedene Szenarien. Was sind die Auslöser und welche Folgen sind zu erwarten? Und warum ist Gold eine der wenigen Anlageformen, die Ihnen dabei helfen kann, auch über Rezession und Co. hinaus noch eine finanzielle Sicherheit zu genießen



01

DIE ZUKUNFT DER FINANZMÄRKTE

Die Zukunft der Finanzmärkte

Wenn es darum geht, die finanzielle Zukunft zu planen, kommen Sie nicht herum, sich einen Überblick über die Gesamtsituation zu verschaffen. Denn die eigenen Finanzen sind immer abhängig von den regionalen wie überregionalen Entwicklungen von Finanzmärkten und Co. Um mit der Hilfe von Gold einen sicheren Rückhalt zu schaffen, gilt es daher zuerst, die möglichen Szenarien zu verstehen. Wir gehen im Detail auf die folgenden Bereiche ein:

- ➔ Euro-Crash
- ➔ Wirtschaftskrise
- ➔ Börsen-Crash

Wir zeigen realistische Entwicklungsmöglichkeiten auf, die auf aktuellen Fakten basieren. Dies bedeutet, dass die beschriebenen Vorkommnisse durchaus im Rahmen des Möglichen liegen. Gleichzeitig ist es wichtig zu verstehen, dass die regionalen wie auch globalen Finanzmärkte einer

hohen Dynamik unterliegen. Oft ist es ein kleiner Stein, der eine Lawine ins Rollen bringen kann – im positiven wie im negativen. Behalten Sie die Entwicklung der relevanten Bereiche wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft daher immer im Auge. Nur so sind Sie in der Lage, vor allem gravierende Veränderungen rechtzeitig richtig einzuschätzen und deren Folgen abzusehen.

Die Bestseller der letzten Jahrzehnte:



**1 Unze Gold
Maple Leaf 2022**



**1 Unze Silber
Arche Noah 2022**



02

EURO-CRASH

Euro-Crash

Der sogenannte Euro-Crash ist immer wieder in aller Munde. Er wurde bereits mehrfach vorhergesagt und sollte immer wieder an konkrete Ereignisse gebunden sein. Von der finanziellen Rettung Griechenlands bis zur Corona-Krise - der Euro-Crash wurde stetig als mögliche Folge benannt.

Aber was genau ist der Euro-Crash und könnte er nun wirklich bald bevorstehen?



Wer sein Vermögen nicht schützt wird alles verlieren! (Dominik Kettner)

Was ist der Euro-Crash?

Der komplette Zusammenfall der Europäischen Währungsunion wird als Euro-Crash bezeichnet. Demnach wären auf einem Schlag rund 450 Millionen Menschen direkt davon betroffen. Der Euro als Währung würde seine Kaufkraft verlieren und es besteht die Möglichkeit, dass er in den einzelnen Ländern gänzlich durch etwa die Altwährung ersetzt wird.

Wie genau der Crash aussehen würde, ist nur schwer abzuschätzen. Denn der Verlauf würde maßgeblich durch eine Reihe von sehr unterschiedlichen Faktoren bestimmt. Fakt ist, dass trotz der Differenzen innerhalb der EURO-Zone in den vergangenen Jahren ein florierendes Wirtschaftsnetzwerk geschaffen wurde. Es kommt zu einem Austausch aus finanzieller, wirtschaftlicher und kultureller Ebenen. Diese Banden müssten zum Großteil einbrechen, um einen totalen Euro-Crash zu verursachen.

Dennoch gibt es einige denkbare Möglichkeiten, die der Euro-Zone zusetzen könnten:

- Der Austritt einzelner Staaten aus der Währungszone
- Bewaffnete Konflikte

→ Überschuldung mehrerer Staaten

Ein Grund, warum der Euro in kurzer Zeit zu einer globalen Antriebswährung geworden ist, ist die bloße Menge an Währungsstaaten. Wird diese etwa aufgrund von politischen Differenzen minimiert, wird auch der Euro zunehmend darunter leiden. Gleichzeitig ist es heikel, ein Finanzsystem auf eine Vielzahl von separaten Finanzräumen aufzubauen – die Finanzkrise in Griechenland hat gezeigt, wie schnell die Währung negativ beeinflusst werden kann.

Auch der politische Extremfall einer bewaffneten Auseinandersetzung ist nicht mehr von der Hand zu weisen. Eine zunehmend instabile politische Lage zeichnet sich dabei nicht nur in Europa, sondern auch in anderen Teilen der Welt ab.



Was passiert nach einem Euro-Crash?

Sollte es zu einem totalen Kollaps der Euro-Zone kommen, wird dies schnell weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen. Diese werden alle Einwohner und Einwohnerinnen in der EU-Zone betreffen:

- Alternative Währungssysteme müssen etabliert werden – etwa die Altwährungen der einzelnen Länder.
- Bargeldversorgung wird abrupt unterbrochen.
- Banken wären nicht in der Lage, das Alltagsgeschäft aufrechtzuerhalten.

→ Auch digitale Vorgänge müssten neu überarbeitet werden – es käme zu einem längeren Ausfall.

→ Unternehmen wie Privatpersonen wären zu mindest zeitweise von den globalen Finanzmärkten ausgeschlossen.

Es würde auch zu bürokratischen Herausforderungen kommen. So müssten bestehende Verträge und Verbindlichkeiten neu formuliert und strukturiert werden - vom Versicherungsschutz bis zum Privatkredit, jede Person wäre direkt oder indirekt betroffen.

Gold im Euro-Crash – können sich Anleger vor den Folgen schützen?

Anleger sind immer auf der Suche nach Möglichkeiten, sich für Extremfälle wie einen Totalausfall der Euro-Zone zu schützen. Das Angebot ist umfangreich und die einzelnen Bereiche haben Vor- wie Nachteile zu bieten:

Edelmetalle im Euro-Crash – Edelmetalle beweisen sich seit Jahrhunderten als krisensicher. Hier ist es vor allem Gold, das mit einer guten Wertentwicklung in Krisenphasen überzeugen kann. Wichtig ist, weitblickend in die passenden Goldprodukte zu investieren. Dazu erfahren Sie in den Folgeabschnitten mehr.

In Fremdwährungen investieren – wer bereits vor dem Crash Fremdwährungen besitzt, kann während und nach dem Crash weiterhin liquide bleiben. Allerdings besteht immer das Währungsrisiko, das vor allem außerhalb der Krise nicht unerheblich ist.

In Sachwerte investieren – Sachwerte gewinnen unter Anlegern und Anlegerinnen zunehmend an Beliebtheit. Denn sie sind in der Regel ein Garant dafür, in Krisenzeiten ihren Wert zu behalten oder gar eine Wertsteigerung zu erfahren. Aber auch hier ist das Wertverlustrisiko zu stabilen Zeiten gegeben.

Transportable Rohstoffe – neben Edelmetallen sind auch Luxusuhren eine Option der krisensicheren Wertanlage. Generell sind transportable Rohstoffe, die sich zum Tauschen eignen, eine gute Investition, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten.

Krypto-Währungen – die digitalen Währungssysteme haben in den vergangenen Jahren an Aufschwung gewonnen. Jedoch bleibt hier die Frage offen, wie sie in Krisenzeiten überzeugen können. Der Markt ist unreguliert, in steter Aufruhr und gleicht aktuell ein bisschen dem Wilden Westen der Währungslandschaft. Daher sind die Kryptowährungen zwar ein potenzieller Krisengewinner, aber dennoch **mit Vorsicht zu betrachten**.

03

WIRTSCHAFTSKRISE IN DEUTSCHLAND

Wirtschaftskrise in Deutschland

Nicht nur auf internationaler Ebenen sind die Anleger und Anlegerinnen besorgt. Auch vor Ort in Deutschland gibt es immer wieder Entwicklungen, die Grund zur Sorge geben. Die Pandemiejahre haben den Staat in eine hohe Verschuldung getrieben und sie haben vor allem auch Schwachstellen offengelegt. Vom maroden Schulsystem bis hin zur Fehlplanung im Gesundheitssystem, der Staat hat massive Baustellen, die jede Menge Kapital verschlingen werden.

Gleichzeitig hat die europäische Finanzpolitik der vergangenen Jahre dazu geführt, dass sich vor allem für Privathaushalte eine gefährliche Kreditblase ausgebildet hat. Die 0-Zins-Politik hat auch Haushalten mit geringerem Einkommen Zugang zu Krediten aller Art gewährt. Nun besteht die Gefahr, dass ein steigender Leitzins die Kreditkosten bei Anschlussverträgen in die Höhe schnellen lässt. Insbesondere Immobilienkredite sind davon betroffen. Dies wiederum wird dazu führen, dass die Anzahl der überschuldeten Haushalte zunimmt, was die Kaufkraft nachhaltig senken wird.

Deutschen Unternehmen droht eine Pleitewelle

Ein weiteres Puzzleteil der regionalen Wirtschaftskrise ist eine mögliche Pleitewelle im deutschen Mittelstand. Dort kommen gleich mehrere Faktoren zusammen. Zum einen leiden viele Unternehmen noch unter den Nachwirkungen der Pandemie. Diese sind nicht nur finanzieller Art – auch der Fachkräftemangel macht sich bemerkbar. In der Gastronomie und in vielen weiteren Dienstleistungsbranchen hat die Pandemie zu einer massiven Abwanderung von Arbeitskräften geführt. Die offenen Stellen lassen sich nur schwer wieder besetzen.

Zum anderen spielt die globale Rezession eine Rolle. Experten gehen davon aus, dass es global zu einer steigenden Anzahl von Unternehmenspleiten kommen wird. Da die Deutschen als Exportland häufig auf Auftragsaufträge angewiesen sind, wird es hier zu einem weiteren Wirtschaftseinbruch kommen.

Das aktuelle Zusammenspiel aus steigenden Löhnen und einer hohen Inflationsrate ist für Unter-

nehmen ebenfalls sehr belastend. Hinzu kommt eine steigende Verschuldung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die unter anderem durch die neue Zinspolitik hervorgerufen wird.

Tipp:

Egal, ob Sie Ihr eigenes Unternehmen führen oder angestellt sind – legen Sie sich ein finanzielles Notfallpolster zu. Dies sollte mindestens einen Gehaltsausfall von sechs Monaten decken und als Privatvermögen gelten! So kann es etwa im Fall einer Geschäftspleite nicht angegriffen werden.



Inflation, Arbeitslosigkeit und Überschuldung

Bereits jetzt ist zu sehen, dass die Inflation in Deutschland den Bürgern und Bürgerinnen zu schaffen macht. Hinzu kommen geopolitische Machtspiele, die die Preise für Gas, Strom und Öl in die Höhe drücken. Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Lage zeitnah merklich entspannen wird. Viele Experten warnen sogar davor, dass es zunehmend schlimmer werden könnte. Die steigende Inflation frisst Sparguthaben auf und erhöht den finanziellen Druck im Alltag – für Privatpersonen wie Unternehmen.

Eine Folge der hohen Inflation wird ein Wandel am Arbeitsmarkt sein. Die steigenden Lebensunterhaltskosten werden steigende Löhne fordern, was wiederum Unternehmen dazu treiben wird, etwa durch eine Automatisierung die Lohnkosten zu optimieren. Entsprechend spielt auch die Digita-

lisierung in die Entwicklung am Arbeitsmarkt ein – in den kommenden Jahren wird die Anzahl der Arbeitslosen steigen, da schlichtweg nicht genügend Jobs im Angebot sind.

Die Überschuldung wird dann in der Übergangszeit eine zentrale Rolle am deutschen Finanzmarkt einnehmen. Privatpersonen werden versuchen, über Schulden die Finanzlöcher zu stopfen, da niemand gern seinen bestehenden Lebensstandard drosseln möchte. Aber ohne eine langfristige Änderung der allgemeinen Finanzpolitik wird sich die Situation kaum in eine neue Richtung bewegen – womit die fehlenden Arbeitsplätze, die steigende Arbeitslosigkeit und die Überschuldung eine gefährliche Spirale bilden. Eine bundesweite Finanzkrise ist so unaufhaltsam.

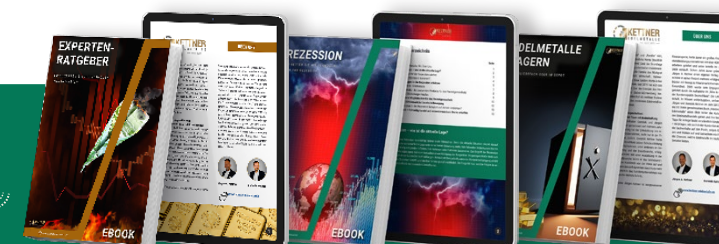
Rezession in Deutschland

Viele der genannte Szenarien werden nicht über Nacht greifen und erst in Zukunft relevant werden. Die aktuelle Inflation und eine drohende Rezession sind jedoch schon jetzt sichtbar. Finanzexperten gehen davon aus, dass es noch 2022 zu einer Rezession kommen könnte. Dies würde sich vor allem im Dienstleistungssektor bemerkbar machen. Um sich von einer rückläufigen Wirt-

schaftsstärke zu erholen, können bis zu drei Jahre vergehen. In dieser Zeit baut sich das Wirtschaftssystem langsam auf und kann im Idealfall bessere Leistungen erbringen als zuvor. Während dieser Phase ist es wichtig, ausreichend Rücklagen zur Verfügung zu haben.



Schauen Sie sich noch weitere Ratgeber von uns an!



Gold in wirtschaftsschwachen Phasen

Erneut gibt es gleich mehrere Wege, die negativen Folgen dieses Szenarios zu minimieren. Verzichten Sie auf die Anhäufung von einfachem Sparguthaben. Sie können das Geld nicht vor Inflation schützen und es verliert sozusagen stündlich an Wert. Setzen Sie auf Sachwerte, die auch in Zeiten von einer schwachen Konjunktur eine hohe Nachfrage haben. Hier ist es erneut Gold, das mit kontinuierlich hohem Wert überzeugen kann.

04

BÖRSENCRASH

Wir von Kettner-Edelmetalle haben mit über 1600 Produkten für Sie die größte Gold- & Silber Auswahl in ganz Europa!



Börsencrash

Ein Börsencrash ist für viele Anleger und Anlegerinnen der absolute Alptraum. Denn wenn es zu einer unaufhaltsamen Talfahrt der Börsenkurse kommt, steht man hilflos daneben und kann die Verluste nicht verhindern. In der Regel kommt eine Börsenkrise plötzlich und hat weitreichende Auswirkungen.

Ganz allgemein lässt sich sagen, dass es normal ist, dass die Kurse immer mal wieder einen starken Einbruch erleiden. Die Auslöser sind divers:

- ➔ Politische Lage
- ➔ Wirtschaftliche Lage
- ➔ Regionale Vorkommnisse
- ➔ Anlegertrends

Um die Verluste zu minimieren, ist es wichtig, sich richtig zu verhalten und Panikreaktionen zu vermeiden.



Lesen Sie auch:
„Münzen Sammeln“

Die Krise kommt, die Krise geht

Unabhängig davon, in welcher Form ein Börsen-Crash vorliegt oder wie Sie persönlich davon betroffen sind – historisch gesehen hat sich der Börsenmarkt immer von Finanzeinbrüchen aller Art erholt. Machen Sie sich niemals von dem Kapital aus Ihrem Anlageportfolio finanziell abhängig. So lassen sich mögliche Verluste wegstecken und Sie haben Zeit, die Erholungsphase an der Börse zu begleiten.



**Gold Krisen-
schutzpaket S**



**1/10 Unze Gold
Britannia 2022**



Wann kommt der nächste Börsencrash?

Es ist nur schwer möglich, einen Crash der Börse vorherzusehen. Die Dynamik an der Börse ist sehr reaktiv. Seit die Anzahl der privaten Anleger stetig zunimmt, hat sich die Börsenlandschaft dabei stark verändert. Denn nun werden Transaktionsentscheidungen oft aus einem Bauchgefühl heraus vorgenommen. Schnell kann es zu einer Panik unter Anlegern und Anlegerinnen kommen. Eine politische Entscheidung, ein Machtwechsel in einem Unternehmen oder eine neue technologische Entwicklung können hier der Stein des Anstoßes sein.

Aus diesem Grund ist Gold auch im Börsenumfeld eine gute Wahl. Denn das edle Metall genießt unter Anlegern aller Klassen ein sehr hohes Vertrauen. Da es dafür bekannt ist, vor allem in Krisenzeiten eine gute Performance zu bieten, resultiert ein chaotischer Börsenmarkt oft in einer höheren Nachfrage für Gold.



Was tun, wenn es zu einem Börsencrash kommt?

Wichtig zu wissen...

Ob Sie an der Börse in Gold investiert haben oder nicht – mit diesen Tipps können Sie im Fall eines Börsenkollaps mögliche Verluste minimieren:

- Treffen Sie keine überstürzten Entscheidungen. Panikverkäufe finden oft zum falschen Zeitpunkt statt und Sie verlieren unnötig viel Kapital.
- Verlassen Sie sich nicht rein auf Ihr Bauchgefühl. Informieren Sie sich umfassend zur aktuellen Situation, um einen Überblick zu haben und eine informierte Entscheidung treffen zu können.
- Vergessen Sie nicht – reale Verluste treten erst dann ein, wenn Sie Wertpapiere unter dem Einkaufspreis verkaufen. In vielen Fällen ist es möglich, das Kurstief auszusitzen, um Verluste gänzlich zu vermeiden.
- Nutzen Sie ein Kurstief, um Ihr Portfolio kostengünstig aufzustocken. Entscheiden Sie sich etwa für Aktien von Unternehmen, die vor der Krise eine gute Performance hatten. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese sich nach dem Crash erholen werden.



05

GOLD IN DER KRISE – DARUM ÜBERZEUGT DAS EDELMETALL



Gold in der Krise – darum kann das Edelmetall überzeugen

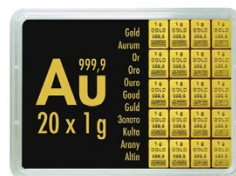
Es gibt also eine ganze Reihe von negativen Szenarien. Welches zuerst aufkommen wird und wie weitreichend die Auswirkungen sein werden, ist nur schwer abzuschätzen. Fakt ist, dass die globale Wirtschaft in den vergangenen Jahren immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wurde. Leider waren weder die Politik noch die Privatwirtschaft dabei in der Lage, langfristige Sicherheitskonzepte zu etablieren, die einen echten Schutz vor Rezession und Co. bieten. Dies bedeutet, dass es nicht zu verhindern sein wird, dass wir früher oder später in einer finanziellen Krise stecken werden.

Gold wird von Anlage-Experten immer wieder als krisensicher empfohlen.

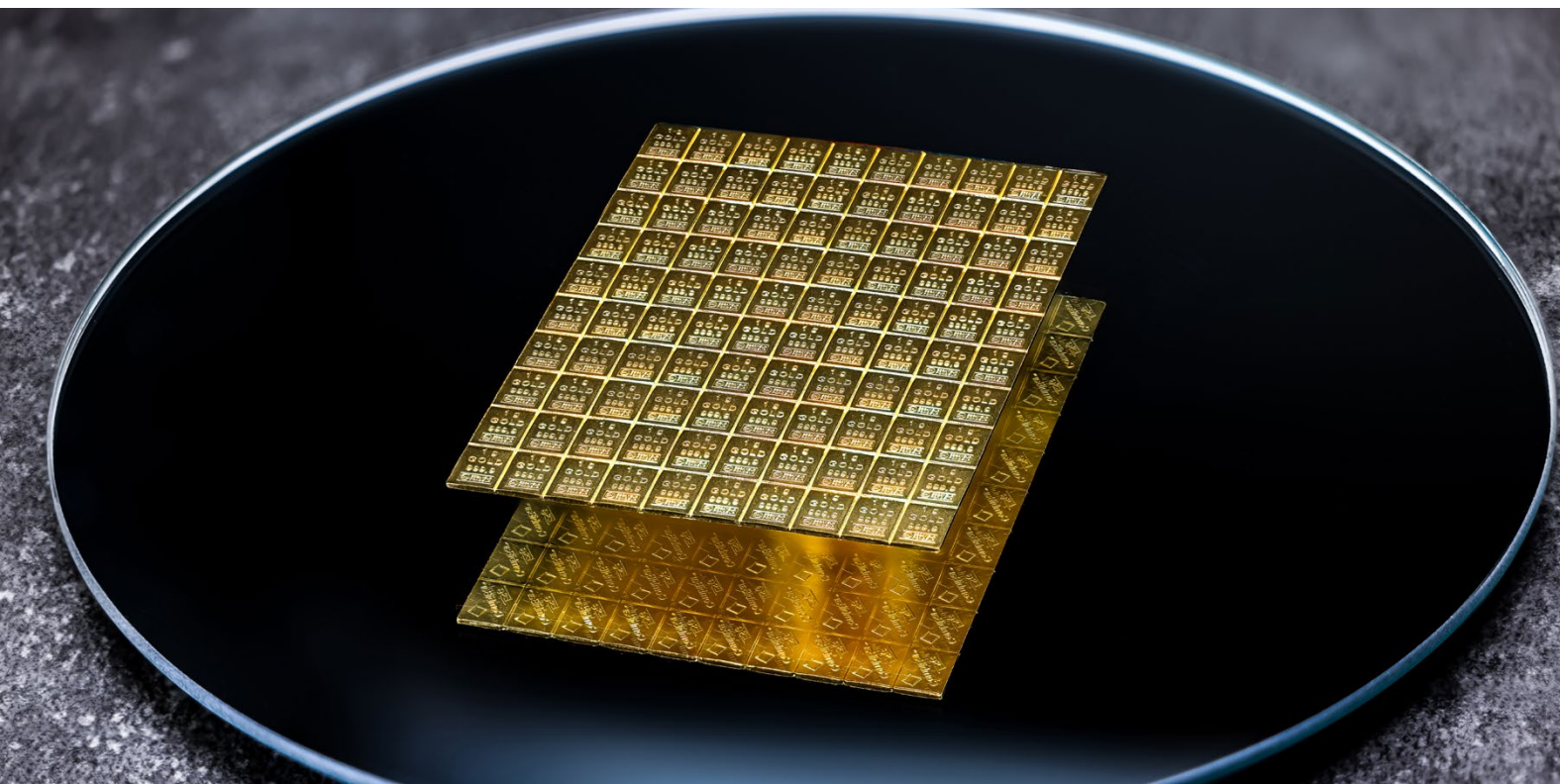
Nachfolgend erklären wir Ihnen nicht nur, wie der Goldpreis zustande kommt und wodurch er beeinflusst wird. Wir zeigen auch auf, wie sich Gold in turbulenten Zeiten verhält und warum es für jedes Depot eine hohe Relevanz hat. Abschließend finden Sie die wichtigsten Tipps für die Wahl der besten Goldprodukte für Krisenzeiten.



**1 Unze Gold
Britannia 2022**



**20 g Gold Tafelbarren
Combibarren
(Valcambi)**



Goldpreisentwicklung – welche Faktoren haben einen Einfluss?



Wichtig zu wissen...

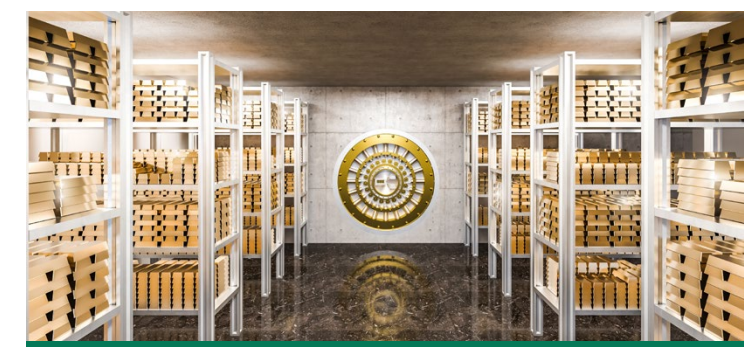
Die hohe Krisensicherheit von Gold ist durch den konstant hohen Goldpreis belegbar. In Krisenphasen steigt der Goldkurs häufig sogar an. Aber was beeinflusst den Goldkurs und warum ist das Edelmetall in der Lage, sich gegen negative Preistrends durchzusetzen?

Einer der wichtigsten Preisfaktoren für Gold ist die Endlichkeit des Metalls. Denn es gibt weltweit nur eine begrenzte Goldmenge. Noch sind wir in der Lage, unter der Erde liegende Reserven abzubauen. Diese werden jedoch eines Tages erschöpft sein und das in Zirkulation befindliche Gold wird sich nicht weiter vermehren lassen. Dies allein ist ein nennenswerter Preisfaktor, der mit der wachsenden Anzahl der Weltbevölkerung und der steigenden Kaufkraft auf allen Kontinenten in Zukunft zunehmend zum Tragen kommen wird.

Wie bei allen Waren ist auch für den Goldpreis das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage entscheidend. Wie bereits erläutert, ist das Angebot begrenzt. Gleichzeitig ist die Nachfrage in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Die Nachfrage verteilt sich auf mehrere Bereiche:



INDUSTRIE



STAATEN



PRIVATSEKTOR



WIRTSCHAFT



Für nähere Information klicken Sie auf das jeweilige Produkt, um zu erfahren, welches Produkt sich für Sie eignet.



Die industrielle Nachfrage ist im Vergleich zu anderen Edelmetallsektoren recht gering. Denn auch wenn das Gold etwa auf Platinen für Mikrochips zum Einsatz kommt, wird es nur in sehr geringe Mengen verwendet. Die Schmuckindustrie nimmt innerhalb der Industriezweige den größten Anteil für den Goldverbrauch ein.

Aus der Wirtschaft sind es in erster Linie Investment-Firmen, die sich für Gold als Anlageprodukt interessieren. Dem gegenüber steht eine immer größer werdende Anzahl von Privatinvestoren und Käufern. Es ist keine Seltenheit mehr, dass der private Goldbesitz in einem Land die Goldreserven des Staates übersteigt. Auch in Deutschland ist dies bereits geschehen. Somit nehmen die Staaten zwar einen wichtigen Platz ein, wenn es darum geht, Gold zu kaufen, aber im Vergleich zu privaten Goldkäufen finden sie sich zunehmend abgeschlagen.

Info:

Vor allem zu wichtigen Feiertagen wie Weihnachten oder dem chinesischen Neujahr steigt die Nachfrage für Gold aus dem Privatsektor enorm an. Auch die indische Hochzeitssaison beeinflusst den Goldpreis immer wieder.



Goldpreis und Währungen

Gold wird an der Börse in US-Dollar notiert. Wer sich außerhalb der US-Dollar-Zone befindet, muss für den Kauf also den Wechselkurs zur eigenen Währung berücksichtigen. Je nach Crash-Szenario kann sich dies zum Vorteil aber auch zum Nachteil für die Goldbesitzer auswirken:

- US-Finanzmarkt bricht ein: Mit dem Einbrechen der US-Wirtschaft und des Finanzmarktes vor Ort wird auch die Währung abgeschwächt. Ist die eigene Währung also stärker als der Dollar, können Sie günstig Gold einkaufen und es gleichzeitig vor Ort zu einem hohen Preis verkaufen.
- EU-Markt bricht ein: verliert der Euro an Wert, können Sie durch den Abverkauf von Gold ins Ausland gute Gewinne erzielen. Der Kauf vor Ort ist zu diesem Zeitpunkt je doch sehr teuer.

Um auf beide Situationen vorbereitet zu sein, empfiehlt es sich, auch im Ausland Gold zu lagern. So lassen sich mögliche Wechselkursprobleme umgehen. Befindet sich das Gold außerhalb der Euro-Zone, etwa in der Schweiz, haben Sie einen neutralen Währungsgrund für den Kauf und Verkauf des Edelmetalls.

Die Bestseller der letzten Jahrzehnte:



**20 Mark Preußen
Wilhelm I
Goldmünze**



**1/10 Unze Gold
Krügerland 2022**



Exkurs – Auslandslagerung von Gold

Sie können mit einer Auslandslagerung von Gold nicht nur das Währungsrisiko minimieren. Sollte es zu einem Goldverbot kommen, haben Sie mit der Auslandslagerung einen Teil Ihres Vermögens geschützt. Es ist möglich, dass in Krisenzeiten ein Goldverbot ausgesprochen wird. In diesem Fall sind sowohl der Besitz als auch der Handel von Gold illegal. Sowohl in Deutschland (1923 - 1955) als auch in Großbritannien (1966 - 1971) und in den USA (1933 - 1974) hat es solche Goldverbote bereits gegeben.

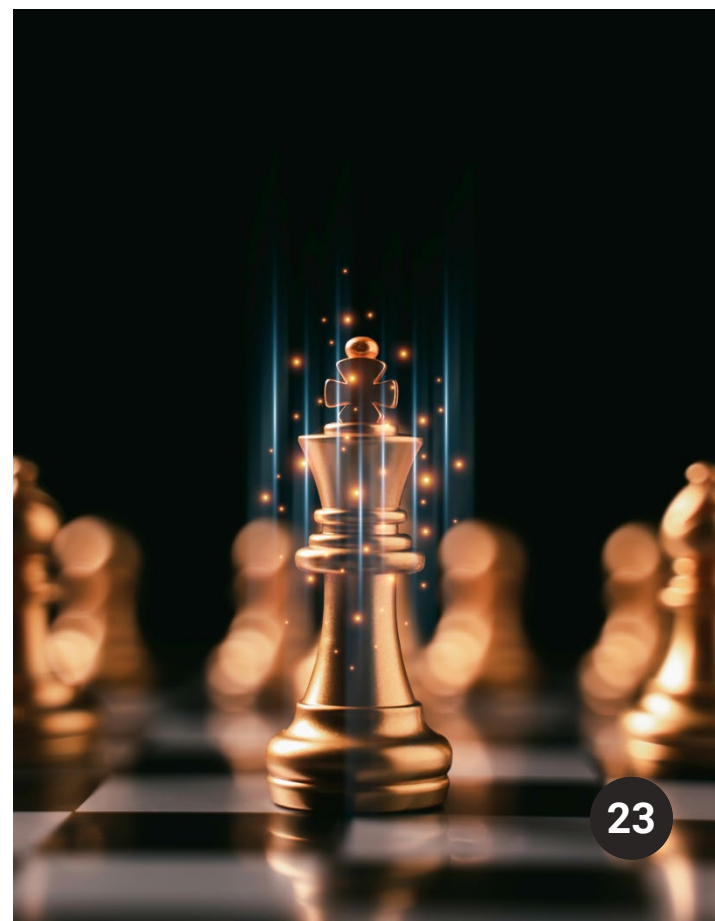
Weniger radikal, aber ebenso einschränkend wäre eine Kapitalverkehrskontrolle. Im Rahmen dieser könnte der Staat es untersagen, dass Geld oder Sachwerte ins Ausland transportiert oder überwiesen werden. **Finden Sie in unserem E-Book zum Thema „Gold richtig lagern“ heraus, welche Möglichkeiten es für die Lagerung im Ausland gibt.**

Goldpreis und die politische Lage

Ein weiterer Vorteil von Gold ist, dass der Kurs lediglich indirekt durch politische Entscheidungen betroffen ist. Somit spielt die aktuelle politische Landschaft zwar eine Rolle bei der Goldpreisabildung, sie ist jedoch nicht im großen Maße ausschlaggebend. So betreffen etwa wirtschaftliche Regulierungen nur sehr selten oder im geringen Maße den Goldmarkt.

Ein Punkt, in dem die Politik einen Einfluss auf das Gold hat, ist die Reaktion von privaten Anlegern auf die Tagespolitik. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump im Jahr 2017 kam es zu einer rasanten Talfahrt für den Goldpreis. Der Markt reagierte sofort auf die aktuelle Lage und vor allem Privatinvestoren verursachten eine hohe Verkaufsrage und einen sinkenden Goldpreis. Genauso schnell konnte sich der Goldkurs jedoch erholen – denn schon bald wurde klar, dass die Trump-Politik für den Ottonormalverbraucher keine langfristige Besserung bieten wird. Daher setzen viele auf Gold als Inflationsschutz.

Generell lässt sich sagen, dass unsichere politische Szenarien oder geopolitische Konflikte den Goldpreis in die Höhe treiben.



Der Goldpreis und die Inflation

Kaum etwas kündigt finanzielle Krisenzeiten so gut an wie eine steigende Inflationsrate. Im Gegensatz zu anderen Rohstoffen wird Gold vom Inflationsgeschehen kaum beeinflusst. Häufig ist sogar eine gegensätzliche Entwicklung zu beobachten. Da viele Gold als inflationssicher einschätzen, kommt es zu einem regelrechten Run auf das Gold, sobald die Inflation steigt.

Da der Goldpreis nur zu einem sehr geringen Maße durch die Nachfrage aus der Industrie beeinflusst wird, greifen die Inflationsmechanismen kaum. Es kommt nicht zu einem Abfall der Industrienachfrage bzw. sind deren Auswirkungen zu gering, um den Goldpreis negativ zu beeinflussen. Gleichzeitig sind Anleger und Anlegerinnen aktiv auf der Suche nach einem nachhaltigen Inflationsschutz. Da Gold historisch gesehen schon mehrfach als solcher gedient hat, fällt die Entscheidung schnell auf das glänzende Edelmetall.



Die Rezession ist da & es wird schlimmer als 2008! (Bereite dich vor!)

Die Bestseller der letzten Jahrzehnte:



Kettner Einstiegerspaket S



Gold Krisenschutzpaket um die Welt S



Goldpreis und die Zinspolitik

Gold ist keine klassische Rendite-Anlage. Das Edelmetall wirft keine Zinsgewinne ab. Entsprechend stellen bei einem steigenden Leitzins andere Anlageformen eventuell eine interessantere Option dar – insbesondere, um kurzfristig Gewinne zu sichern. Als bewährte Langzeitanlage ist Gold jedoch zu allen Zeitpunkten die richtige Wahl. Daher spielt die aktuelle Zinspolitik der Zentralbanken nur eine untergeordnete Rolle.

Achtung: Gold eignet sich nicht für das Kurzzeit-Trading! Es dient in erster Linie als Inflationschutz. Sichern Sie über einen langen Zeitraum Ihre Vermögenswerte mit dem Edelmetall. Wenn Sie auf der Suche nach kurzweiligen Renditechancen sind, bietet der Aktienmarkt viele Optionen. Nutzen Sie dafür ausschließlich Kapital, auf das Sie NICHT angewiesen sind.



**1/10 Unze Gold
Krugerrand 2022**

- ✓ Nummer 1 in der Kategorie Gold
- ✓ Investment-Klassiker
- ✓ Krisenschutz



06

IST GOLD BESSER ALS GELD?



Ist Gold besser als Geld?

Experten raten dazu, zu jeder Zeit Zugriff auf Bargeld zu haben. Dies sollte in physischer Form im Haus oder auch in einem Schließfach vorhanden sein. So haben Sie im Ernstfall einen kleinen finanziellen Rückhalt. Wie viel Geld Sie griffbereit haben sollten, hängt von vielen Faktoren ab. Wichtig ist, dass es ausreicht, um Ihre Grundbedürfnisse für mindestens zwei Wochen problemlos zu decken. Dazu zählen Kosten für Nahrung, Transport, medizinische Grundversorgung und eine eventuelle Unterkunft.

Um sich für die Krise vorzubereiten, stellen sich viele nun die Frage, ob Bargeld oder Gold die bessere Option darstellen. Beide Mittel haben Vor- und Nachteile zu bieten. **Als langfristiger Wertschutz ist Gold ohne Frage die bessere Option. Denn es ist infla-**


tionsgeschützt und kann überall auf der Welt verwendet werden. Es eignet sich in Ausnahmesituationen sogar als Tauschmittel.

Geld hingegen ist für kurzfristige Notsituationen passend. Wenn Ihnen etwa der Zugang zu Bankkonten verwehrt wird, können Sie weiterhin den Alltag bestreiten. Langfristig betrachtet ist das Geld jedoch nicht inflationsgeschützt. Bei einem Währungscrash ist es eventuell über Nacht absolut wertlos. Außerdem kann es leicht zerstört werden, wie zum Beispiel durch Feuchtigkeit oder Feuer.

07

MIT GOLD DURCH DIE KRISE

WELCHE ANLAGEPRODUKTE SIND DIE RICHTIGE WAHL?

 Wir von Kettner-Edelmetalle haben mit über 1600 Produkten für Sie die größte Gold- & Silber Auswahl in ganz Europa!



27



28

Mit Gold durch die Krise – welche Anlageprodukte sind die richtige Wahl?

Gold ist ohne Frage eine erstklassige Wahl für Krisenzeiten aller Art. Aber in welcher Form sollten Sie in das Edelmetall investieren?

Generell möchten wir Ihnen davon abraten, in Gold oder andere Edelmetalle zu investieren, wenn Sie aktuell eine negative Finanzlast haben. Dies bedeutet Konsumkredite für Möbel oder einen Urlaub sollten Sie immer zuerst bedienen. Kredite für Immobilien stellen keine negative Kreditlast dar, da diese einen realen Gegenwert schaffen.

Sind Sie in der Lage, ein Investitionsportfolio aufzubauen, gilt es, auf Diversität zu achten. Dies bedeutet, das Depot sollte eine gute Mischung aus verschiedenen Anlageformen bieten:

- Edelmetalle
- Immobilien
- Aktien
- Sachwerte (Gemälde, Whiskey)

Ein klassisches Depot investiert zwischen 20-33 % des Gesamtkapitals in Edelmetalle. Innerhalb des Edelmetalldepots sollten etwa 80 % auf Gold fallen und der Rest kann durch Metalle wie Silber oder Palladium gedeckt werden. Die Diversifikation eines Portfolios ist wichtig, um mögliche Verluste für das Gesamtdepot auszugleichen. Bricht etwa der Aktienmarkt ein, aber der Immobilienmarkt erlebt einen Aufschwung, bleibt der Gesamtwert stabil.

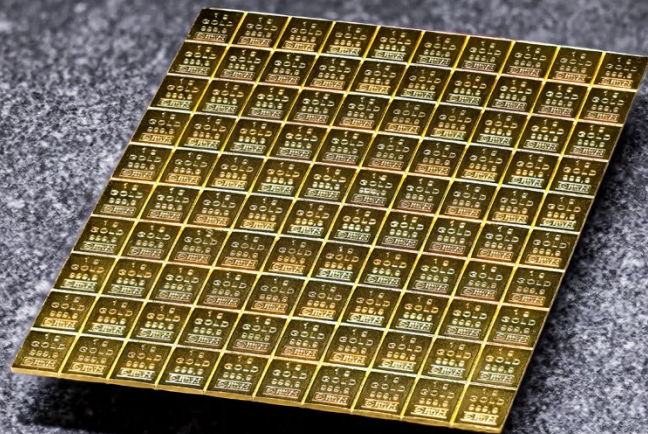
Physisches Gold: Münzen, Barren und Stückelungen

Setzen Sie in jedem Fall auf den Kauf von **physischem Gold**. Im Idealfall haben Sie zu jeder Zeit Zugriff darauf. So können Sie es bei Bedarf schnell verkaufen oder für den Tauschhandel nutzen. Je größer eine Stückelung, umso besser ist das Verhältnis zwischen dem Materialwert und den Produktionskosten sowie den Händleraufschlägen. Ein großer Goldbarren ist also vergleichsweise günstiger als zwei kleine Barren. Jedoch lassen sich große Barren schlechter verkaufen oder gar tauschen als kleine Barren. Setzen Sie auch hier auf eine gute Mischung. Für mögliche Tauschgeschäfte bzw. den einfachen Abverkauf von Gold sind die sogenannten Tafelbarren die beste Option. Dabei handelt es sich um mehrere 1 g Goldbarren, die in einem Verbund angeboten werden. Die einzelnen Goldtäfelchen lassen sich verlustfrei abtrennen.

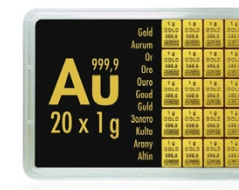
Ob Sie Goldbarren oder Goldmünzen bevorzugen, ist oft eine Frage des Geschmacks. Die Münzen sind optisch sehr ansprechend. Bekannte Anlagemünzen haben außerdem einen großen Markt. Ein Krügerrand oder ein Maple Leaf lassen sich schnell verkaufen.

Achtung:

Sammlermünzen unterscheiden sich zu klassischen Anlagemünzen (Bullionmünzen). Sie haben neben dem Materialwert auch einen marktbestimmten Sammlerwert. Hier ist einiges an Wissen notwendig, um eine gute Kaufentscheidung treffen zu können.



**Gold Krisen-
schutzpaket S**



**20 g Gold Tafelbarren
Combibarren
(Valcambi)**



**1 Unze Gold
Britannia 2022**



**1/10 Unze Gold
Maple Leaf 2022**

Physisches Gold bietet einen weiteren Vorteil. Sie können im Tafelgeschäft Gold bis zu einem Betrag von 1999 Euro anonym erwerben. Sollte es zu einem Goldverbot kommen, hat der Staat so keine Aufzeichnungen über Ihren Goldschatz und kann nicht drauf zugreifen.

Papiergold – lohnen sich Goldaktien?

Es ist möglich, Gold in der Form von Aktien zu erwerben. Dafür gibt es Fonds, die in den Rohstoff selbst investieren, und Fonds, die etwa in die Mininggesellschaft investieren. Die reinen Rohstofffonds sind, wenn überhaupt eine Langzeitinvestition. **Allerdings haben Sie über das Papiergold keinen direkten Zugriff auf den Rohstoff.** Es ist nur sehr selten möglich, sich das Gold liefern zu

lassen bzw. es in einem eigenen Tresor aufzubewahren. Je nach Art der Aktie wird das Gold als Sondervermögen gehandhabt oder nicht. Dies ist wichtig, um im Insolvenzfall der Aktiengesellschaft weiterhin Zugriff auf das Kapital zu haben.

Wir raten Ihnen eher von dem Erwerb solcher Aktien ab.



Tipp: Schauen Sie sich noch weitere Ratgeber von uns an!



08

GIBT ES GUTE ALTERNATIVEN ZU GOLD?



Erst Schulden abbauen, dann investieren

Wichtig zu wissen...

Auch wenn Gold ein wichtiger Teil für den individuellen Krisenschutz ist, kann es allein keinen ausreichenden Rückhalt bieten. Ein gut gemischtes Portfolio erlaubt es Ihnen, zu allen Zeiten liquide zu sein und mögliche Verluste leicht abzufangen.



Bitcoin und Co. in der Krise?

Kryptowährungen haben den Finanzmarkt ordentlich aufgewirbelt. Die fantastischen Geschichten der Bitcoin-Millionäre sind uns allen bekannt. Die Frage ist jedoch, ob sich die digitalen Währungen bereits ausreichend etabliert haben, um auch zu Krisenzeiten zu überzeugen.

Die Antwort ist eindeutig nein. Da die Währungen noch sehr jung am Markt sind, hatten sie bisher nicht die Möglichkeit, sich unter Stress zu beweisen. Die Währungen haben auch das Vertrauen der Anlegerschaft noch nicht in Gänze erreicht. Insbesondere konservative Investorengruppen - die nach wie vor den Markt bestimmen - distanzieren sich von Bitcoin und Co. Die Währungen stellen eine spannende Investitionsmöglichkeit dar, die jedoch keine Alternative zu Gold abbildet.

Kryptowährungen sind außerdem extrem volatil, was eher ein großer Nachteil in einer Krise ist. Der Bitcoin Kurs hat sich z.B. von mehr als 56.000,- Euro im November 2021 auf mittlerweile 19.000,- Euro im Juli 2022 mehr als halbiert.



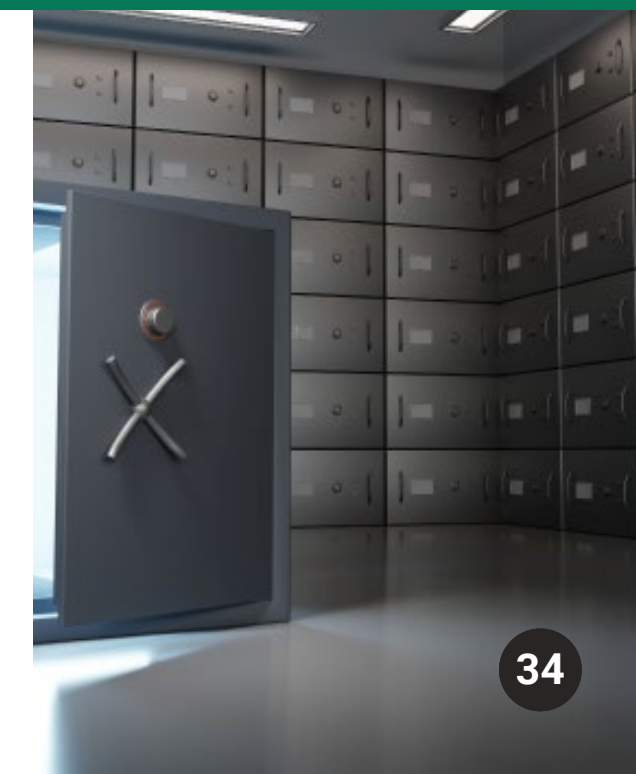
Sollten Sie Zinsanlagen wählen?

Die klassischen Zinsanlagen sowie Tagesgeld haben einen sehr schlechten Ruf. Grund dafür ist die 0%-Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. Diese Art der Geldanlage bietet weder Inflationsschutz noch Krisenschutz.



1 Unze Gold Krugerrand 2022

- ✓ Bestseller in Europa
- ✓ Investment-Klassiker
- ✓ Krisenschutz



Kunst, Schmuck und Sammlerstücke

Wenn Sie Investitionskapital haben, das in jeglicher Weise zur freien Verfügung steht, dann gibt es ein paar spannende Alternativen für risikofreudige Anleger und Anlegerinnen. Denn der globale Markt für ausgefallene Kapitalanlagen floriert. Es gibt Sammler aller Art und mit ein wenig Gespür für die aktuellen Trends und langfristigen Entwicklungen können Sie gute Renditen erzielen:

- Oldtimer
- Whiskey
- Kunst
- Handtaschen

Diese Anlageobjekte eignen sich jedoch nicht als Krisenschutz!

09

**GOLD IST
UND BLEIBT
EINE SICHERE
ANLAGEFORM**



Gold ist und bleibt eine sichere Anlageform

Nicht nur in Krisenzeiten ist Gold eine gute Wahl. Historisch gesehen hat sich das edle Metall immer wieder bewährt und ist vor allem für die langfristige Wertabsicherung sehr gut geeignet. Da es möglich ist, Gold in diversen Formen zu erwerben, ist für jeden etwas dabei.

Nutzen Sie das Edelmetall, um in turbulenten Finanzmärkten agil zu bleiben und bei Bedarf schnell reagieren zu können.



UNSERE BESTSELLER

